



Vereinsmitteilung Nr. 1/88

Jever, den 18.01.1988

Liebe Eisenbahnfreundinnen und Eisenbahnfreunde,

die Reihe der Vereinsmitteilungen möchte ich in diesem Jahr einleiten mit der

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1988

Am Donnerstag, dem 25. Februar 1988 findet gemäß §§ 10 und 11 der Vereinssatzung unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Versammlungsort: Bundesbahnhof im Bahnhof SandeVersammlungsbeginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Zukunft Sparte 0
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes

Änderungswünsche bzw. Zusätze zur Tagesordnung sollten bis zum 20. Febr. 1988 schriftlich an den Vorstand gerichtet werden.

Besuch der Modellbahnfreunde aus LeeuwardenAm Samstag, dem 19. Dezember 1987 machten unsere holländischen Freunde aus Leeuwarden ihren Gegenbesuch in Jever. Neben 19 Mitgliedern des Friesen Modelbaan Club folgten auch 6 Mitglieder der Sparte Modellbahn von der Modelbouwvereniging Friesland unserer Einladung. Die Lokalpresse berichtete ausführlich darüber.

Auch die Presse in Leeuwarden nahm davon Notiz:



LEEWARDER COURANT

WOENSDAG 23 DECEMBER 1987

Übersetzt liest es sich folgendermaßen:

Friesen Modelbaan Club Leeuwarden kreeg op 10 oktober bezoek van Eisenbahnfreunde Friesland uit Noordduitse stad Jever en deze maand brachten Leeuwarders tegenbezoek. Men bezichtigde in een voormalige stationsrestaurant gevestigde clubruimte en in aanbouw zijnde modelspoorbaan met als centraal station Jever. Burgemeester Noordduitse stad bood Leeuwarders tegel met stadswa-
pen aan, men kreeg maaltijd aangeboden en daarna maakte men stadswandeling, 'waarbij ons al gauw bleek, dat diverse gebouwen ook net zo goed in Leeuwarden hadden kunnen staan'. April volgend jaar zullen afvaardigingen van dertien Duitse clubs bezoek aan Leeuwarden brengen.

Der Friesische Modellbahn Club bekam am 10. Okt. Besuch von den Eisenbahnfreunden Friesland aus der norddeutschen Stadt Jever und in diesem Monat machten die Leeuwarder den Gegenbesuch. Man besichtigte in einer ehemaligen Bahnhofsgaststätte die Clubräume mit einer im Aufbau befindlichen Modellbahnanlage mit dem Bahnhof Jever als Mittelpunkt. Der Bürgermeister der norddeutschen Stadt überreichte den Leeuwardern Kacheln mit dem jeverschen Stadtwappen. Man bekam eine Mahlzeit angeboten und anschließend machte man einen Stadtrundgang 'wobei uns bald klar wurde, daß verschiedene Gebäude ebenso gut in Leeuwarden hätten stehen können! Im April nächsten Jahres werden Abord-

nungen von 13 deutschen Clubs zum Besuch in Leeuwarden erwartet (Weser-Ems-Treffen / Hfm.).

Der 1. Sekretär der Modellbauvereinigung Friesland schreibt im Vereinsbericht Nr. 175 über den Besuch in Jever folgendes (aus Platzgründen verzichte ich auf den holländischen Text und beschränke mich auf die Übersetzung/Hfm.):

JEVER - Am 19. Dezember um 08.10 Uhr brachen 6 Vereinsmitglieder vom Bahnhof Leeuwarden zu den Eisenbahnfreunden in Jever auf. Sie wissen, daß wir eine Einladung hatten und daß Roel Eskens die Modellbahnfreunde telefonbenachrichtigte. Anfänglich sollte 9 Mitglieder teilnehmen, aber zum Schluß waren es dann nur 6. Die Folge war, daß wir bequem sitzen konnten. Die Reise verlief ohne Zwischenfall und nach genau 2 1/2 - stündiger

Fahrt wurden wir vom Vorsitzenden des Clubs begrüßt. Herr Hofmeister fand freundliche Begrüßungsworte und dann stand der herrliche deutsche Weihnachtsstollen für uns bereit. Außerdem wurden wir von Herrn Schroeder vom Verkehrsverein Jever begrüßt. Und dann hatten wir alle Gelegenheit die Modellbahnanlage zu bewundern und nehmen Sie das letzte Wort besonders wörtlich! Auf 420 Meter Gleis rollten so um die 18 Züge, größtenteils unterirdisch, so daß diese eine Zeitlang den Blicken entchwanden. Detailierung und Geamteindruck waren dazu angetan, um sich die Finger danach abzulecken. Nach einer gemeinsamen Grünkohlmahlzeit folgte eine sehr sachkundige Führung durch die Stadt, wobei uns auffiel, daß Jever nicht nur gastfreundlich sondern auch interessant ist. Vielen Dank, Jeveraner, für den herzlichen Empfang!!!

Mitgliederbewegung im 2. Halbjahr 1987

Neue Mitglieder:	Duden, Wilm	ab 01.09.87
	Maschmeyer, Lars	01.12.87
Austritte:	Marschalk, Wilfried	01.09.87 (Ausschluß)
	Horstmann, Heiko	01.12.87

Somit gehen wir in das Jahr 1988 mit insgesamt 92 Mitgliedern. Den höchsten Mitgliederstand seit Bestehen der Vereinigung konnten wir in den Monaten Mai und Juni verzeichnen: 96!

Beiträge und Abo.-Gebühren für 1988

Der Kassenwart macht in einem besonderen Schreiben an alle Mitglieder, soweit diese nicht am Lastschriftverfahren, auf die die 1988 zu zahlenden Beiträge und Abo.-gebühren aufmerksam. Die noch nicht direkt zugestellten Schreiben sind dieser VM beigelegt. Ich bitte um Beachtung.

Normen Europäischer Modelleisenbahnen - NEM

Die NEM sind auf Beschluß des technischen Ausschusses des MOROP um 6 Blätter erweitert worden:

- NEM 010 Maßstäbe, Nenngrößen, Spurweiten
- NEM 105 Tunnelprofile für Normalspurbahnen
- NEM 303 Puffer (Maße für Pufferabstand und -höhe sowie - teller)
- NEM 340 Radsatz und Gleis für Mittelleiterbetrieb (Beschreibung des von NEM 310 abweichenden Systems MÄRKLIN-HO)
- NEM 661 Höchstgeschwindigkeit der Modelltriebfahrzeuge (Verhältnis von elektr. Speisung u. Geschwindigkeit)
- NEM 800 Eisenbahn-Epochen (Grundsatznorm über Epocheneinteilung)

Die Normensammlung umfaßt inzwischen 38 Normen. Die Sammlung kann bei der Geschäftsstelle zum Blattpreis von DM 0,10 angefordert werden.

Wandteller "Historische Eisenbahnen"

Die Reihe dieser Teller ist jetzt durch den Jubiläumsteller, den Adler darstellend erweitert worden. Die Teller haben einen Durchmesser von ca. 18 cm und kosten je Stück DM 75.-, ausgenommen Jubiläumsteller DM 80.-. Hergestellt werden diese Teller in Kopenhagener Porzellan-Manufaktur Bing & Grøndahl.

Außer der Jubiläumsausgabe werden folgende Teller angeboten:

1. 1982 Baureihe 65 (geringe Bestände)
2. 1983 " 01 (geringe Bestände)
3. 1984 " 50
4. 1985 " 38
5. 1986 " 23

Die Teller können bestellt werden bei:

Historische Eisenbahnteller
D-6240 Königstein 1 - Postfach 13 44

Verlosung weiterer DB-Kalender 1988

Die vom BDEF erwarteten DB-Kalender trafen einige Tage nach unserem Dezember-Vereinsaben ein. Wir können also am Donnerstag, dem 28. Januar weitere 5 Kalender unter denjenigen Mitgliedern verlosen die noch keinen solchen gewonnen haben.

Neue Mitgliederliste

Die nach dem Stand vom 01.06.1986 herausgegebene Mitgliederliste darf inzwischen als antiquarisch bezeichnet werden. Ich bin bemüht mit der Vereinsmitteilung 2/88 eine Mitgliederliste nach derzeitigem Stand zuzustellen. Also, bitte, noch etwas Geduld.

DDR-Kleinserien (HO)

Durch unseren Freund Karl-Heinz Göring aus Gotha (DDR) haben wir demnächst Gelegenheit an die begehrten Produkte der DDR-Kleinserienhersteller heranzukommen. Bereits verfügbar sind die Bausätze Schürgeräteständer und Handhebeldraisine der Arbeitsgemeinschaften Marienberg/Meißen und Dresden. Diese Arbeitsgemeinschaften gehören dem Deutschen Modellbahnverband der DDR an. Der Preis je Bausatz liegt bei DM 6,50.

Angebot Fahrzeugregale HO

Herr Heinz Klitscher aus Fedderwarden bietet aus einem Nachlaß mehrere Selbstbau-Fahrzeugregale an. Herr K. verlangt für alle Regale zusammen DM 150,-; Verkauf einzelner Regale ist möglich. Interessenten setzen sich, bitte, direkt mit Herrn K. in Verbindung.

Heinz Klitscher
Inostraße 89
Tel. 04423/2425
2940 WHV-Fedderwarden

Spanplatten für Anlagenbau

Unser Mitglied Helmut Bödeker, Kniphauser Deich 2 in WHV-Voslap, Tel. 04421/69279, möchte gerne seine Spanplatten an interessierte Mitglieder abgeben. Die Gelegenheit für diejenigen die eine Anlage aufbauen oder erweitern wollen.

Antiquariat Eisenbahnbücher

Eine neue Liste liegt noch nicht vor, üben wir uns also in Geduld.

Vereinsabend im Januar 1988

Hans-Jürgen Backer zeigt eine Dia-Serie über die letzten Tidezüge. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal darauf hinweisen, daß es eigentlich immer der gleiche kleine Kreis von Mitgliedern ist, der sich bereit zeigt, das Programm der Vereinsabende in Form von Dia- oder Filmvorträgen zu bereichern. Dabei haben wir Mitglieder, in deren Schränken sich ungeahnte Mengen von Eisenbahn-Dias u. -Fotos verbergen. Warum werden uns diese vorenthalten? Jede Art von Vortrag ist bei unseren Vereinsabenden willkommen, und sei er auch noch so kurz! Für die Vorführung von Fotoserien steht ein Episkop zur Verfügung. Also, Freunde, wie wäre es damit? - Aber, bitte, vorher bei der Geschäftsstelle anmelden.

Leserbriefe in Sachen Verkehrspolitik

Auf den in VM 7/87 veröffentlichten Brief unseres Mitgliedes Peter Löffler hat Eckard Ostertag unter dem Datum vom 04.11.87 geantwortet. Sein Brief wird nachstehend ungekürzt wiedergegeben:

Herrn Peter Löffler; Rehpfad 6; 2948 Schortens 1

Betr.: Ihr Schreiben an die Eisenbahnfreunde Friesland e.V. vom 8.10.87 zum Thema Verkehrspolitik, veröffentlicht in der Vereinsmitteilung 6/87 vom 25.10.87, Seite 2

Sehr geehrter Herr Löffler!

Ihre Erwiderung auf meinen Beitrag "Urlaubsimpressionen 1987" fand ich aus zwei Gründen bemerkenswert:

Zum einen freut es jeden Autor, wenn sein Artikel eine Resonanz hervorruft, sei sie nun zustimmend oder kritisch. Speziell das sehr vielschichtige und aktuelle Thema Verkehrspolitik verdient es, intensiv und durchaus kontrovers diskutiert zu werden - vornehmlich natürlich auch in Kreisen der Eisenbahnfreunde.

Zum anderen finde ich es jedoch bedauerlich, daß aus Ihrem Schreiben eine große Resignation spricht, so als ob in Sachen Schienenverkehr überhaupt nichts mehr bewegt werden könne.

Historisches Kalenderblatt

4. Dezember

1924: Reichspräsident Ebert eröffnet in Berlin die Erste Deutsche Funkausstellung, auf der das Zugtelefon vorgestellt wird.

14. Januar

1916: Der erste Balkanexpress der Deutschen Reichsbahn verläßt Berlin; er trifft am Abend des 16.1. in Konstantinopel ein.

Sicherlich sind in den vergangenen Jahren viele Versäumnisse und Fehler im Bereich der Verkehrspolitik begangen worden, sicherlich gibt es inzwischen manche Sachzwänge, die die Chancen des Schienenverkehrs beeinträchtigen; der bisher im wesentlichen vergebliche Kampf um die Erhaltung des Tidezugverkehrs nach Harle hat uns allen dies wieder schmerzlich bewußt gemacht. Und dennoch ist Resignation meines Erachtens fehl am Platze - gefragt ist hingegen aktives Eintreten für die Erhaltung und den Ausbau des Schienenverkehrs. Dies will ich kurz begründen:

1. Es ist in zunehmendem Maße in der Bevölkerung ein gewisses Umdenken erkennbar, den übermäßigen Autoverkehr nicht mehr kritiklos zu akzeptieren. Die regelmäßigen Staus, die schweren Verkehrsunfälle, besonders unter Beteiligung von LKW, die zunehmende Vergiftung der Umwelt lassen viele Menschen von der früheren Begeisterung für den Individualverkehr Abstand nehmen. Nicht umsonst ist das neue Buch "Eisenbahn statt Autowahn" auf lebhaftes Interesse des Publikums und der Medien gestoßen, bis hin zum SPIEGEL.
2. Es gibt durchaus Beispiele in unseren Nachbarländern, z.B. Dänemark, Schweiz, DDR, wo dem Schienenverkehr eine erheblich größere Priorität als bei uns eingeräumt wird. Eine sehr anschauliche Demonstration für attraktiven Nahverkehr in der "Fläche" stellte unsere kürzliche Bahnfahrt nach Leeuwarden/Holland dar. Es ist also kein Naturgesetz, daß das System Rad/Schiene auf dem Rückzug ist, sondern es ist stets die Folge von geplanten oder versäumten politischen Entscheidungen, die heute so und morgen so aussehen können.

Insofern möchte ich Sie bitten, sich nicht von der scheinbaren Aussichtslosigkeit einer vernünftigen Verkehrspolitik irritieren zu lassen, sondern aktiv aufgrund Ihres großen Fachwissens an der Trendwende zugunsten einer stärkeren Förderung des Schienenverkehrs, die Mensch und Umwelt zugute kommt, mitzuarbeiten - vielleicht sogar durch Ihre Mitarbeit in der Sparte Verkehrspolitik.

Als zusätzliche Anregungen füge ich diesem Schreiben einige verkehrspolitische Info-Materialien bei, u.a. die beiden Broschüren "Entwurf eines realistischen Konzepts zur Erhaltung eines flächen-deckenden Eisenbahnverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland" und "Reform der deutschen Bahnpolitik", in der Hoffnung, daß sie auf Ihr Interesse stoßen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eckhard Ostertag

Peter Löffler nimmt in einem Schreiben vom 13.11.87 zu vorstehendem Brief Stellung. Wiedergabe in VM 2/88.

Eine Bitte richte ich hiermit an künftige Briefschreiber: wählen Sie die kleinste Zeilenschaltung und vermeiden Sie große Zwischenräume. Sie vereinfachen mir damit die Arbeit insofern, als ich die Artikel dann direkt in die VM einfügen kann. Danke.

Letzte Meldung vom Büchermarkt

Rainer Knothe; ANHALTER BAHNHOF; Entwicklung u. Betrieb - Zeugnisse und Zeugen aus über 100 Jahren
Verlag Ästhetik und Kommunikation; Tempelhofer Ufer 22;
1000 Berlin 61

Die nächste Vereinsmitteilung erscheint Anfang März 1988.

Mit freundlichem Gruß

Widolf Hofmeister